



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 9. Juni 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrer **Christoph Wildfang**
Rüdesheim

Jahresringe

Am Rand des Wanderweges liegen sie gestapelt. Schwere dicke Baumstämme. Ordnungsgemäß zersägt, markiert zum Abtransport zum Tischler. Ein Namens Kürzel steht drauf. Wer sie zur Weiterverarbeitung bekommt. Ich kann die abgesägte helle Baumscheibe gut betrachten. Es riecht gut. Nach Harz. Ich denke an prasselndes Kaminfeuer. Was wohl ein Tischler aus diesem guten Holz machen wird? Jemand hat mit einem Bleistift Zahlen auf die Baumscheibe geschrieben. Siebzehn, zweiunddreißig und zweiundfünfzig. Zweiundfünfzig – mein Alter. Es hat jemand die Jahresringe gezählt an jedem Baumstamm. Wie dick und stark der Baum mit der 52 ist, meiner Zahl. In dem Jahr gepflanzt, als ich geboren wurde. Nun wurde er geerntet. Ich betrachte „meine“ Baumscheibe genauer. Sehe die unterschiedliche Dicke der Jahresringe. Es gab gute Jahre mit viel Wachstum, enge dunklere Ringe. In manchem Jahr ist der Baum wohl gar nicht gewachsen. Einige Jahre war sein Wachstum in eine Richtung beengt. Wahrscheinlich kam ihm ein Nachbarbaum zu nahe oder es war ein harter Winter. Oder zu wenig Regen? Ich hoffe nur, dass nicht nur Zahnstocher aus meinem Geburtstagsbaum werden. Hoffentlich was Schönes! Ich zähle vorsichtig die Jahresringe. Aha, als der Baum „so“ dünn war, wurde ich konfirmiert. „So“ dick war er, als ich von zu Hause auszog und „so“ groß, als mein Studium zu Ende war. Holzerntezeit. Auf was kann ich schon jetzt zurückschauen? Was hat mein Wachstum beflügelt, wer eigentlich? Was hat mich eingeschnürt und ausgebremst? Ich denke an das Wort aus Psalm 1 (Vers 3): „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“ Ich atme tief den harzigen Duft ein. Ein schönes Bildwort! Ich umfasse mit beiden Armen meinen Geburtstagsbaum. Ganz schön groß. Und als ich weiter wandere, halte ich in Gedanken liebevoll Rückschau. Auf meine Jahresringe. Auf viele gute und auch einige andere Zeiten.